Feuerwehreinsatz im Seniorenheim: Essen stand zu lange auf dem Herd

Am heutigen Dienstag wurde die Feuerwehr Bergkamen gegen 10.24 Uhr mit den Einheiten Mitte, Weddinghofen und Overberge zu einem Seniorenheim an der Albeirt-Einstein-Straße alarmiert. Dort hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Ursache konnte vor Ort schnell ermittelt werden, es handelte sich um verkochtes Essen. Der Einsatz war nach ca. 20 Minuten beendet.

Die TuRaner Wasserfreunde zu Gast beim 25. Geseker Einladungsschwimmfest



In kleiner, aber dafür in sehr erfolgreicher Besetzung, nahmen die Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 25. Geseker Einladungsschwimmfest teil. Gemeinsam erschwammen sie sich auf der Kurzbahn 8 Goldmedaillen, 11 Silbermedaillen, 6 Bronzemedaillen und 17 persönliche Bestzeiten.

Noah Mo Krause (2008) vergoldete alle seiner fünf Starts. Er

siegte über 50m Freistil, 50m Rücken, 100m Rücken, 100m Freistil und 200m Brust.
Mika Tom Krause (2011) erhielt Gold über 100m Rücken und Silber über 50m Freistil, 50m Rücken, 100m Freistil und 50m Brust.
Mila Fee Krause (2011) erschwamm sich Silber über 50m Freistil, 100m Freistilund Bronze über 50m Rücken, 100m Rücken und 50m Brust.
Yannick von der Heide holte Gold über 50m Freistil, 50m Rücken und Bronze über 100m Freistil und 100m Rücken.
Max Gregor Schäfer (2009) bekam Silber über 50m Freistil, 50m Rücken, 100m Freistil und 50m Brust.
Lina Antonia Gruner (2009) freute sich über Silber für 110m Rücken und Bronze für 50m Rücken.

Dyczka Joshua komplettierte die erfolgreiche Mannschaft mit neuen persönlichen Bestzeiten.

Die Vertretung des Trainers Sven Krause und Manuel von der Heide waren sehr stolz auf i!ihre Mannschaft

---

Mitgliederversammlung des Evangelischen Männerforums Weddinghofen

Am Donnerstag, 27. Juni, 19:00 Uhr, lädt das Evangelische Männerforum Weddinghofen zu einer außer ordentlichen Mitgliederversammlung ins Martin-Luther-Haus, Goekenheide ein. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen im Vorstand an, da einige Funktionen neu besetzt werden müssen. Zusätzlich wird über die weiteren Aktionen des Männerforums berichtet.

Sommerfest bei den Oberadener Schützen

Der Schützenverein Oberaden richtet am Samstag, 29. Juni ab 15.00 Uhr ein Sommerfest aus. Gefeiert wird auf dem Gelände von Marion Heil-Klute und Ralf Klute an der Rotherbachstraße 118 a, wo extra ein Getränkewagen, ein kleines Festzelt und ein großer Grillstand aufgestellt werden. Zu volkstümlichen Preisen werden Kaffee und Kuchen, kühle Getränke, ein frischzubereitetes Spanferkel sowie Bratwurst angeboten.

Als Aktivitäten während des Sommerfestes wird mit einem Lasergewehr der diesjährige „Sieglinde-Heil-Gedächtnispokal“ ausgeschossen. Mit diesem Schießen wollen die Oberadener Schützen die große Verdienste, die sich Sieglinde Heil um den Schützenverein Oberaden erworben hat ehren und würdigen.

Ebenfalls soll das Blasrohrschießen vorgestellt werden, in der Hoffnung, dass dies anschließend auch zahlreich ausprobiert wird. Die Aktivitäten sollen mit dem allseits beliebten Nagelbalken abgerundet werden.

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme am Sommerfest recht herzlich eingeladen. Der Vorstand des Schützenvereins Oberaden bittet auch seine Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen.

Die neu formierte Handball C-Jugend des SUS Oberaden gewinnt den Kreispokal 2019



Die Handball C-Jugend des SUS Oberaden mit Spielern aus Overberge gewinnt souverän den Kreispokal. In den beiden Spielen um den Kreispokal am Sonntag in Unna trat die Mannschaft gegen die Mannschaften aus Beckum 2 und Beckum 1 an. Beide Mannschaften hatten auch ihre Qualifikationsrunden sicher gewonnen. TV Beckum 2 wurde mit 8:0 Punkten und 108:36 Toren Gruppenerster. TV Beckum 1 wurde mit 6:0 Punkten und 90:52 Toren Gruppenerster.

Das erste Spiel gegen TV Beckum 2 wurde deutlich mit 14:2 gewonnen. Der SUS Oberaden hat sämtliche Spieler einwechseln können, ohne dass der Spielfluss verloren ging. Die tapfer kämpfende Mannschaft TV Beckum 2 hatte keine Chance gegen die starke Mannschaft aus Oberaden. Das Trainer Trio Helmut Lindemann, Carsten Heinert und Toni Seiler haben die C- Jugend auf die beiden Endspiele um den Kreispokal gut eingestellt.

Spieler Aufstellung:
Im Tor Johannes Lukanowski und Tom Ellenberger,
Joel Borowski 5, Kevin Okulicz 3, Lukas Willms 2, Florian Heinert 2, Philipp Rehbein 1,
Mats Seiler 1, Wladislaw Rigert, Leon Lerch, Lasse Magenheimer, Jan Kaluza, Johannes Grönebaum., Maurice Zimmermann.
Auch das zweite Spiel gegen TV Beckum 1 wurde deutlich mit 11:5 gewonnen.

Am Anfang konnte TV Beckum 1 noch mithalten, aber dann war die konsequente Abwehr des SUS Oberaden für TV Beckum 1 kaum noch zu überwinden. Schnell zog die Mannschaft mit gutem Angriffsspiel auf 8:2 davon. Die ratlosen Beckumer fanden in der restlichen Spielzeit kein Mittel mehr, um den Sieg des SUS Oberaden noch zu gefährden.

Spieler Aufstellung:
Im Tor Johannes Lukanowski und Tom Ellenberger,
Mats Seiler 4, Kevin Okulicz 3, Joel Borowski 2, Lukas Willms 1, Florian Heinert 1, Wladislaw Rigert, Leon Lerch, Lasse Magenheimer, Philipp Rehbein, Jan Kaluza, Johannes Grönebaum, Maurice Zimmermann.

Mit einer starken Abwehrleistung und sehr guten Torhütern im Rücken dominierte man gegen die beiden Mannschaften aus Beckum. Im Angriff spielte der SUS Oberaden fast fehlerfrei. Somit konnte die Mannschaft den Kreispokal 2019, das „Objekt der Begierde“ mit nach Hause nehmen!

Bis Freitag: Freibäder in

Kamen und Bergkamen bis 20:00 Uhr geöffnet

Die GSW verlängern die Öffnungszeiten der Freibäder in Kamen und Bergkamen um jeweils eine halbe Stunde, um den berufstätigen Menschen bei der derzeitigen Hitzewelle mehr Zeit zur Abkühlung zu verschaffen.

Bis einschließlich Freitag haben die Freibäder dann bis 20:00 Uhr geöffnet. Ab Samstag gelten wieder die normalen Öffnungszeiten bis 19:30 Uhr.

Alle Informationen zu den Öffnungszeiten der Freibäder gibt es auch im Internet unter www.gsw-freizeit .de.
Dort finden Besucher auch die Öffnungszeiten für die Sauna in Bönen, denn ebenfalls interessant ist: Wer regelmäßig, also auch im Sommer, sauniert, kann besser mit einer derartigen Hitzewelle, wie sie Deutschland derzeit ereilt, umgehen. Der Körper gewöhnt sich an hohe Temperaturen und man kann viel besser schlafen. Nach dem Schwitzen in der Sauna tut auch die Abkühlung unter der eiskalten Dusche oder im Taucherbecken besonders gut.

Ehrenamtliche im Fokus: Jobcenter und Kommunales Integrationszentrum Kreis

Unna bedanken sich



Bedanken sich für die erfolgreiche Arbeit aller Ehrenamtlichen im Kreis Unna: Jenny Brunner (re.) und Felix Wiggeshoff (li.). Foto: Jobcenter Kreis Unna/Antonia Mega

Am 26. Juni 2019 stehen landesweit Ehrenamtliche besonders im Fokus. Den Tag möchte der Beirat für Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen in Nordrhein-Westfalen zum Anlass nehmen, um sich für die hervorragende Arbeit von Ehrenamtlichen zu bedanken. Das Jobcenter Kreis Unna und das Kommunale Integrationszentrum schließen sich dieser Aktion an und bedanken sich bei allen regionalen Ehrenamtlichen für die langjährige Unterstützung bei der Betreuung von geflüchteten Menschen im Kreis Unna.

„Ohne das unermüdliche Engagement vieler Ehrenamtlichen hätten wir die gute und erfolgreiche Arbeit vor Ort bei der Betreuung und Integration geflüchteter Menschen nicht so schnell seit Beginn der Flüchtlingskrise leisten können. Wir bedanken uns bei Allen, die uns seitdem fortwährend unterstützt haben und weiterhin unterstützen“, erklären Felix Wiggeshoff vom

Jobcenter und Jenny Brunner vom Kommunalen Integrationszentrum in einer gemeinsamen Stellungnahme.

Das Jobcenter Kreis Unna biete zudem in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hamm durch den Integration Point eine zentrale Anlaufstelle für geflüchtete Menschen, so Wiggeshoff. Zu den Dienstleistungsangeboten gehören u.a. die Beratung und Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse oder die Heranführung und Vermittlung in Arbeit und Ausbildung. Weitere Hilfestellungen würden je nach individueller Bedarfslage möglich sein.

Seit 2016 unterstützt auch das Kommunale Integrationszentrum die regionalen Flüchtlingsinitiativen mit dem Programm KOMM-AN NRW. Künftig seien weitere Programme geplant. Zufrieden äußerten sich beide Verantwortlichen darüber, dass in jeder Kommune des Kreises Unna die Flüchtlingsinitiativen auch weiterhin mit viel Engagement tätig sind und Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mittlerweile haben sich sogar in der Flüchtlingscommunity selbst schon Helfer rekrutieren lassen, die durch ihre eigene erfolgreiche Integration nun die Rolle der Unterstützer einnehmen konnten.

Für weitere Anregungen und Wünsche im Rahmen des Ehrenamts stehen Jenny Brunner und Felix Wiggeshoff Interessierten gern telefonisch unter (02307) 9248863 oder (02303) 2538-1800 zur Verfügung.

NGG: „82 Euro sind zu viel“: NRW-Ticket für 7.400 Azubis

im Kreis Unna soll billiger werden

Für Studenten ist es eine Selbstverständlichkeit, jetzt kommt es auch für Azubis – ein vergünstigtes Ticket für Bus und Bahn. Doch für viele der 7.400 Auszubildenden im Kreis Unna dürfte die Monatskarte, die ab August zu haben ist, zu teuer sein. Davon geht die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) aus. „Das Ticket kostet 62 Euro für einen Verkehrsverbund und 82 Euro für ganz NRW. Mancher Berufsstarter muss da schon genau rechnen, ob er sich das leisten kann“, sagt der Geschäftsführer der NGG Dortmund, Manfred Sträter. So verdiene etwa ein angehender Koch im ersten Lehrjahr 750 Euro pro Monat. Der Ticketpreis sei da „alles andere als ein Pappenstiel“, betont Sträter.

Die Gewerkschaft NGG hatte sich zusammen mit dem DGB jahrelang für die Einführung eines Azubi-Tickets in NRW starkgemacht. „Angesichts steigender Mieten in den Großstädten und überfüllter Straßen sind immer mehr Azubis auf das Pendeln im Nahverkehr angewiesen. Die Einführung eines ÖPNV-Ticket war überfällig“, so Sträter. Der Fahrschein erleichtere es Berufsanfängern, zur Arbeit oder zur Berufsschule zu kommen. Außerdem gehe es um ein Stück Lebensqualität. „Ob Verwandtschaftsbesuch, Kino oder Kneipenabend – das Ticket hilft dabei, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.“

Wer jedoch an einer Hochschule eingeschrieben ist, zahlt für ein NRW-Semesterticket lediglich um die 170 Euro – und kann damit sechs Monate lang fahren. „In dieser Größenordnung sollte sich auch das Azubi-Ticket bewegen“, fordert Sträter. Die NGG Dortmund ruft Landesverkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) nun zu Nachverhandlungen mit den Verkehrsbetrieben auf. Notfalls müssten zusätzliche Haushaltsmittel aufgebracht werden. Manfred Sträter: „Mobilität ist zu einer entscheidenden Frage für Berufsanfänger geworden. Das darf

nicht am Geld scheitern.“

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Wilhelm Binkhoff

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr langjähriges Mitglied Wilhelm Binkhoff. Er verstarb am 18. Juni 2019 im Alter von 77 Jahren.

Wilhelm Binkhoff trat am 24. Februar 1973 als Feuerwehrmannanwärter in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erwarb bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am 10.12.2001 den Dienstgrad eines Hauptbrandmeisters.

Seit dem 28.04.1990 bis zum Eintritt in die Ehrenabteilung war Wilhelm Binkhoff als stellv. Löschgruppenführer in der Einheit Rünthe tätig. Im April 1998 erhielt er das Feuerwehrehrenzeichen in Silber des Landes Nordrhein-Westfalen für 25 Jahre treue Pflichterfüllung in der Feuerwehr.

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 27. Juni 2019 um 14.00 Uhr auf dem Overberger Friedhof statt.
Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden treffen sich um 13.30 Uhr zur Teilnahme an der Urnenbeisetzung am Feuerwehrgerätehaus in Overberge, um ihrem Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

ABC-Einsatz der Feuerwehr Bergkamen auf einem Firmengelände am Schacht III

Zu einer unklaren Rauchentwicklung aus einem sogenannten BigPack auf einem Firmengelände in der Straße Zum Schacht III wurde die Einheit Rünthe der Feuerwehr Bergkamen am Montag gegen 21.20 Uhr alarmiert.

Vor Ort fanden die ersten Einsatzkräfte drei 1000 L IBC Container (deutsch: Großpackmittel) vor, aus denen leichte Rauchschwaden aufstiegen. Einer der Container war bereits geborsten und ein Produktaustritt hatte stattgefunden. Alle drei Behältnisse waren mit einer Gefahrgutkennzeichnung versehen.

Aufgrund dieser ersten Erkenntnisse wurde das Einsatzstichwort auf einen ABC Einsatz angehoben, welchen zur Folge hatte, dass alle Einheiten der Feuerwehr Bergkamen und der Fernmeldedienst des Kreises Unna hinzugezogen wurden. Insgesamt waren ca. 100 Einsatzkräfte vor Ort.

„Weil die Gefahrgutkennzeichnung nur auf ein allgemeines Abfallprodukt (Sammelprodukt) hinwies, gestaltete sich die Identifizierung der Stoffe und den folgernden Abwehrmaßnahmen als sehr schwierig“, erklärt Stadtbrandmeister Dirk Kempke. Letztlich fand in den Behälter eine exotherme Reaktion statt, welche einen massiven Temperaturanstieg zur Folge hatte. Nach Fachberatung durch einen Sicherheitsingenieur wurden die Behältnisse mit Wasser heruntergekühlt. Nach gut 30 Minuten konnte die Einsatzstelle an die untere Wasserbehörde des Kreises Unna, dem Ordnungsamt der Stadt Bergkamen und der

Firma übergeben werden.

Der Einsatz war gegen 0.10 Uhr für die Feuerwehr beendet.

Bergkamener Dirk Fißmer verschickt sieben Tonnen Spenden und Hilfsgüter nach Kamerun



Der Bergkamener Dirk Fißmer (m) empfing am Samstag in den Räumen der ehemaligen Alisoschule eine Delegation aus Kamerun. Mit dabei Bürgermeister Roland Schäfer und Oberadens Ortsvorsteher Michael Jürgens.

Seit vielen Jahren schon sammelt der Bergkamener Dirk Fißmer Spenden und Hilfsgüter und unterstützt damit nachhaltige Bildungsprojekte im zentralasiatischen Tadschikistan. Am Samstag gingen wieder sieben Tonnen Spendengüter in einem Container auf die Reise. Dieses Mal jedoch in das Schwellenland Kamerun in Afrika.

Eigens dazu war sogar eine sechsköpfige Delegation der kameruner Organisation „BANTU – Bantou Development Initiative“ angereist, um den Spendern in Deutschland über ihre Arbeit zu berichten. BANTU unterstützt im Kamerun besonders kleine Firmen und Startups, die mit viel Eigeninitiative Firmen gründen, weiterentwickeln und damit Arbeitsplätze vor Ort schaffen.

Dirk Fißmer hingegen ist zugleich Vorstandsvorsitzender des Vereins „EFA – Education for all“ und Kooperationspartner der „RCE Ruhr“, die sich mit ihrem Expertenwissen für eine nachhaltige Entwicklung in Sachen Schulbildung und Arbeitsplätzen in Schwellenländern einsetzt. Zudem betreibt EFA ein Bildungszentrum (EFA RCE-Ruhr Standort Bergkamen), Frauen-Schutzhaus und Kinderheim in Tadschikistan.

EFA setzt sich Präventiv in Schwellenländern ein, sodass Menschen ein Selbstbestimmtes Leben führen können.
Insbesondere Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Themen der Agenda 2030 wird von EFA umgesetzt.
Neben Edy Guevara Komgang von der BANTU war auch Michele Fongang, Vorstandsvorsitzende des Vereins „Femme Solidaire“ mit angereist, welcher sich nachhaltig für die Rechte der Frauen in Kamerun einsetzt. Ebenfalls mit dabei waren Mitglieder der „Soba Foundation“, die in Kamerun eine Alumni-Initiative für Studenten fördert.

Bürgermeister Roland Schäfer, Schirmherr des allerersten EFA-Projektes „Bildungszentrum für Menschen mit Behinderungen in Tadschikistan“ lobt die nachhaltige Arbeit des EFA und unterstützt diese seit vielen Jahren.